



Bericht des Aufsichtsrats

Der hier abgedruckte Bericht des Aufsichtsrats wurde einstimmig vom gesamten Aufsichtsrat, Herrn Wolfgang van Beek, Herrn Hans-Dieter Lechleitner, Prof. Dr. Klaus Lessmann, Herrn Rainer Nowak, Herrn Frank Visarius und Herrn Hans-Dieter Wunderlich beschlossen.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2013 seine Kontroll- und Beratungsaufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen und dabei die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben erfüllt.

Tätigkeit des Aufsichtsrats

Das Geschäftsjahr 2013 war geprägt von der Umsetzung des schon im Jahr 2012 eingeleiteten Umbaus der PartnerFonds AG im Zusammenhang mit den für das operative Geschäft beauftragten Dienstleistungsunternehmen. Ziel dieser Neustrukturierung war, die Handlungsfähigkeit der PartnerFonds AG unabhängig von den Dienstleistungsunternehmen sicherzustellen und das operative Geschäft und damit auch die Entwicklung des Geschäftswertes daraus an sich zu ziehen. Dazu wurde die für die Verwaltung eingeschaltete CoFonds GmbH übernommen. Aus der mit wesentlichen Funktionen in den operativen Abläufen betrauten Dipl.-Kfm. Wunderlich & Partner - Wirtschaftsberatung für den Mittelstand GmbH wurden lediglich die Assets, wie Personal und Infrastruktur, übernommen, nicht die Gesellschaft selbst. Hintergrund für diese Entscheidung war, dass die PartnerFonds AG mit einer Übernahme der Dipl.-Kfm. Wunderlich & Partner - Wirtschaftsberatung für den Mittelstand GmbH in der Unternehmenshistorie, die weit in Zeiten vor dem Entstehen der PartnerFonds AG zurückreicht, möglicherweise begründete Risiken nicht übernehmen wollte. Vor der Neustrukturierung war Herr Dr. Marc Henning Diekmann, der bis zur Hauptversammlung 2013 Vorstand der PartnerFonds AG war, wesentlich an den Dienstleistungsunternehmen beteiligt. Mit Ablauf der Hauptversammlung 2013 ist Herr Dr. Diekmann als Vorstand der PartnerFonds AG ausgeschieden. Neben dem bereits am 15. März 2013 bestellten neuen Vorstand, Herrn Ralf Schöpker, wurde zum 1. Oktober 2013 ein weiterer Vorstand, Herr Bastian Breitenfellner, bestellt. Der Aufsichtsrat sieht in dieser Weichenstellung und der Schaffung der neuen Struktur mit Übernahme des operativen Geschäfts durch die PartnerFonds AG selbst eine wichtige Voraussetzung für ein langfristig erfolgreiches Agieren am Markt und für die Entwicklung des Geschäftswertes der PartnerFonds AG.

Im Zusammenhang mit der Neustrukturierung und Übernahme der operativen Funktionen der Dienstleistungsunternehmen stand der Aufsichtsrat in häufigem Kontakt mit dem neuen Vorstand. Insbesondere der Aufsichtsratsvorsitzende hat aufgrund der räumlichen Nähe in vielen Gesprächen mit dem Vorstand die Entwicklung der Geschäftslage und die Umsetzung der neuen Struktur erörtert. Anschließend wurden die jeweiligen Themen ebenfalls im gesamten Aufsichtsrat in Aufsichtsratssitzungen ausführlich diskutiert.

Sitzungen und Beschlüsse des Aufsichtsrats

Im Geschäftsjahr 2013 trat der Aufsichtsrat zu acht Präsenz-Sitzungen zusammen.

Wesentliche Themen, mit denen sich der Aufsichtsrat bei seiner Arbeit auch außerhalb der Sitzungen sowie in den Aufsichtsratssitzungen in 2013 beschäftigt hat, waren insbesondere:

- Die Übernahme der bisher mit dem operativen Geschäft beauftragten Dienstleistungsunternehmen und die Übernahme der Funktionen durch die PartnerFonds AG selbst. Wegen der Komplexität dieser Neustrukturierung waren umfangreiche strategische Überlegungen, erheblicher Besprechungsbedarf und die Einschaltung externer Berater notwendig;
- Auch die Änderungen im Entscheidungsprozess bei den Investitionsentscheidungen bildete ein wesentliches Thema für die Aufsichtsratssitzungen. Hintergrund ist, dass in der vorherigen Struktur die Investitionsentscheidungen durch den Anlageausschuss getroffen wurden, dieser war aber formal kein Gremium der PartnerFonds AG. In der neuen Struktur werden die Investitionsentscheidungen vom Vorstand selbst getroffen und verantwortet. Da der unabhängige Anlageausschuss im Gegensatz zum Vorstand nicht vom Aufsichtsrat als externes Gremium überwacht werden konnte, ist in der neuen Struktur der Entscheidungsprozess zur Investitionsentscheidung nun in die Überwachungsfunktion des Aufsichtsrates integriert. Dazu wurde auch festgelegt, dass Investitionsentscheidungen, die ein Volumen von mehr als 1 Mio. € haben, der Zustimmung des gesamten Aufsichtsrats bedürfen;
- Fragen der strategischen Ausrichtung;
- Geschäftsentwicklung der Portfoliounternehmen und in diesem Zusammenhang zu treffende Entscheidungen;
- Die laufende Finanz- und Liquiditätslage;
- Risikomanagement und Compliance.

Der Vorstand der PartnerFonds AG unterrichtete den Aufsichtsrat anlässlich der Sitzungen des Aufsichtsrats ausführlich, zeitnah und umfassend in schriftlicher und mündlicher Form über den Gang der Geschäfte, zur Lage der Gesellschaft selbst und der PartnerFonds »Kapital für den Mittelstand« Anlage GmbH & Co. KG sowie über die Strategie und Planung des Unternehmens. Zwischen den Sitzungen hat der amtierende Vorstand den Aufsichtsrat oder seinen Vorsitzenden regelmäßig in Telefonaten und zum Teil auch persönlichen Treffen über wesentliche Entwicklungen informiert und Entscheidungen vorab mit dem Aufsichtsrat bzw. dem Vorsitzenden abgestimmt. Aus Sicht des Aufsichtsrats hat der amtierende Vorstand damit seine Berichts- und Informationspflichten gegenüber dem Aufsichtsrat im abgelaufenen Geschäftsjahr umfassend erfüllt.

Alle dem Aufsichtsrat zur Kenntnis gebrachten, bedeutenden Geschäftsvorgänge hat der Aufsichtsrat auf Basis der mündlichen und schriftlichen Berichte des Vorstands geprüft und ausführlich erörtert.

Nach gründlicher Prüfung und Beratung hat der Aufsichtsrat zu den Berichten und den Beschlussvorschlägen des Vorstands, soweit dies nach Gesetz und Satzung erforderlich war, Beschluss gefasst sowie den Vorstand beratend unterstützt und überwacht.

Im Berichtsjahr 2013 haben an sieben Aufsichtsratssitzungen alle Mitglieder des Aufsichtsrats teilgenommen. Herr Frank Visarius konnte an einer Sitzung nicht persönlich teilnehmen. Der Vorstand nahm an den Aufsichtsratssitzungen regelmäßig teil. Bei der Besprechung und

Beschlussfassung über einzelne Themen, insbesondere den Vorstand und seine Vergütung betreffende Themen, hat der Aufsichtsrat ohne den Vorstand getagt und beschlossen.

An der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2013 am 15. Mai 2014 nahm auch der Abschlussprüfer der Gesellschaft teil.

Bei den Beratungen zwischen Vorstand und Aufsichtsrat und aufgrund der laufenden Information durch den amtierenden Vorstand konnte sich der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2013 von der Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung durch den amtierenden Vorstand überzeugen. Daneben hat der Aufsichtsrat auch die Effizienz seiner eigenen Arbeit überprüft und verbessert.

Personalangelegenheiten des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft setzt sich gemäß §§ 95 S. 2, 96 Abs. 1 Fall 6, 101 Abs. 1 AktG und § 7 Abs. 1 der Satzung aus sechs Mitgliedern zusammen, die durch die Hauptversammlung vom 31. Juli 2009 gewählt wurden. Die Gesellschaft unterliegt nicht der Mitbestimmung. Somit setzt sich der Aufsichtsrat ausschließlich aus Aktionärsvertretern zusammen. Im Berichtsjahr gab es im Aufsichtsrat keine Veränderungen.

Dem Aufsichtsrat gehören folgende Mitglieder an:

- Wolfgang van Beek
- Hans-Dieter Lechleitner
- Prof. Dr. Klaus Lessmann, 2. stellvertretender Vorsitzender
- Rainer Nowak, 1. stellvertretender Vorsitzender
- Frank Visarius
- Hans-Dieter Wunderlich, Vorsitzender

Folgende Ersatzmitglieder sind für den Fall des Ausscheidens eines der vorbenannten Aufsichtsratsmitglieder bestimmt:

- Dr. Heinrich Jakobs
- Hans-Jürgen Gollan
- Hans-Henning Diekmann

Mitglieder des Personalausschusses sind Prof. Dr. Klaus Lessmann, Herr Rainer Nowak und Herr Frank Visarius. Im Berichtsjahr 2013 fand keine formale Sitzung des Personalausschusses statt. Die mit dem Vorstand geführten Gespräche wurden innerhalb des Personalausschusses laufend inhaltlich besprochen und dem Aufsichtsrat auf den folgenden Sitzungen berichtet.

Weitere Ausschüsse bestehen nicht.

Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 ist unter Einbeziehung der Buchführung von der zum Abschlussprüfer gewählten Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Der Jahresabschluss nebst sämtlichen

Abschlussunterlagen sowie der Prüfungsbericht haben allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vor der Beschlussfassung durch den Aufsichtsrat vorgelegen.

Diese Unterlagen wurden von dem gesamten Aufsichtsrat sorgfältig geprüft. Der Aufsichtsrat hat sich in der Sitzung vom 15. Mai 2014 vom Abschlussprüfer die wesentlichen Grundzüge der Prüfungshandlungen und einzelnen Prüfungsfeststellungen erläutern lassen sowie in dessen Beisein den Jahresabschluss ausführlich erörtert und im Rahmen der Sitzung Fragen an den Abschlussprüfer und den Vorstand gerichtet.

Der Aufsichtsrat kommt nach diesen ausführlichen Erörterungen zu dem Ergebnis, dass der Jahresabschluss ordnungsgemäß entsprechend der für den Abschluss geltenden Regeln aufgestellt wurde und ein zutreffendes Bild der Finanz- und Ertragslage der PartnerFonds AG darstellt. Auch die Durchsicht der Prüfungsberichte führte zu keinen Beanstandungen oder Einwendungen des Aufsichtsrates. Der Aufsichtsrat schließt sich nach intensiver Erörterung dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer an und erhebt nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung keine Einwendungen. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss durch Beschluss gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

Gewinnverwendung

Der Aufsichtsrat schließt sich dem Vorschlag des Vorstandes zur Verwendung des Jahresgewinns 2013 an. Der Vorstand schlägt für das Geschäftsjahr 2013 wie im Vorjahr eine Dividendenzahlung in Höhe von insgesamt 3.916 T€ vor. Dies entspricht ca. 5 % bezogen auf das Grundkapital der Gesellschaft (80.000.568 €). Hierzu wurde ein Teilbetrag von 1.930 T€ aus der anderen (freien) Gewinnrücklage entnommen. Dieser Betrag erhöht den Bilanzgewinn entsprechend auf dann insgesamt 4.002 T€. Es wird vorgeschlagen, jedem Aktionär eine Dividende in Höhe von 0,10 € je (Stamm-) Aktie zu zahlen. Der Aufsichtsrat stimmt nach eingehender Abwägung der Interessen, insbesondere der Interessen der Gesellschaft zur Finanzierung ihres Geschäftsbetriebes einerseits und der Interessen der Aktionäre andererseits, dem Beschlussvorschlag zu und schließt sich diesem an.

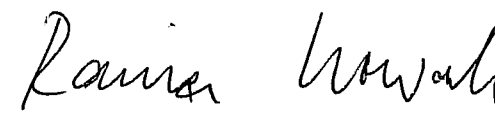
Danksagung

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr persönliches Engagement und für die geleistete Arbeit im Geschäftsjahr 2013. Der Aufsichtsrat wurde anlässlich der Hauptversammlung 2009 für fünf Jahre gewählt. Die Hauptversammlung des Jahres 2014 wählt den Aufsichtsrat für die kommenden fünf Jahre. Der Aufsichtsrat bedankt sich bei allen Aktionären für die Unterstützung, die er in der nunmehr ablaufenden Periode seiner Tätigkeit erfahren hat. Der PartnerFonds AG, ihren Aktionären, dem neuen Vorstand und dem neuen Aufsichtsrat wünscht der bestehende Aufsichtsrat viel Erfolg mit den Weichenstellungen, die mit der Neustrukturierung eingeleitet wurden.

Planegg, im Mai 2014

Für den Aufsichtsrat


Hans-Dieter Wunderlich
Vorsitzender des Aufsichtsrats


Rainer Nowak
i. stellvertretender Vorsitzender